

PRESSEMITTEILUNG

Norderstedt, 13. Juni 2018

Eine Weltmeisterschaft ohne Schiedsrichter und Portugal gewinnt.

Einen Tag vor Beginn der Weltmeisterschaft in Russland spielten 160 Schülerinnen und Schüler im ARRIBA Strandbad beim 11. Fair Play Cup der Stadtwerke Norderstedt um die Weltmeisterschaft im Beachsoccer.

Bereits zum elften Mal luden die Stadtwerke Norderstedt und der Schleswig-Holsteinische Fußballverband zum Fair Play Cup nach Norderstedt ein. 160 Schülerinnen und Schüler aus 13 Schulen trafen sich im ARRIBA Strandbad zu einem Beachsoccer-Turnier. Fairness statt Video-Beweis - alle Spiele wurden ohne Schiedsrichter ausgetragen. Die antretenden Mannschaften sind angehalten, den Spielverlauf und strittige Situationen selbst untereinander zu regeln. „Fairness im Wettbewerb mindert nicht die Siegchancen“, sagt Oliver Weiß, Unternehmenssprecher der Stadtwerke Norderstedt. „Außerdem begegnen wir Wettbewerbssituationen nicht nur im Sport, sondern sie begleiten uns in allen Lebensbereichen. Mit dem Turnier wollen wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten sich damit auseinanderzusetzen, was Fairness für den einzelnen bedeutet und dies mit Spaß zu praktizieren“, so Weiß weiter.

In gemischten Mannschaften traten fünf Feldspieler und ein Torwart der Jahrgänge 5./6. und 7./8. gegeneinander an. Gespielt wurde im WM-Modus, d.h. jede Schule repräsentiert eine an der echten Weltmeisterschaft teilnehmende Nation. Passende Trikots natürlich inklusive. Abseits des Spielfelds waren alle Teilnehmer aufgefordert zum Thema „Was ist Fair Play?“ einen Kreativbeitrag einzureichen. Gemalt, gefilmt, gesungen oder getanzt spielt keine Rolle. Der in den Augen der Jury beste Beitrag wurde belohnt mit einem Team-Event auf der Wasserskianlage im Stadtpark Norderstedt.

„Wer Teamsport betreibt, kann dies nicht ohne Gegner tun. Aber nur wer sich fair verhält wird dauerhaft Gegner finden“, sagt Jan Magnus Kramp vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband. „Wir kommen seit 11 Jahren nach Norderstedt und sind zum vierten Mal im ARRIBA Strandbad. Die Location bietet einen tollen Mix aus Sport und Freizeit, was die große Resonanz bestätigt“, erklärt Kramp. Neben dem eigentlichen Turnier erwartete die Schülerinnen und Schüler ein umfangreiches Rahmenprogramm. Eine Anlage zur Messung der Schussgeschwindigkeit, die klassische Torwand, Bungee-Run oder die MobyKlick WLAN-Lounge ließen auch abseits des Turniers keine Langeweile aufkommen.

Gewonnen hat das Turnier übrigens im Jahrgang 5./6. die Trave Gemeinschaftsschule Lübeck (Frankreich) gefolgt von der Gemeinschaftsschule Harksheide (Mexiko) und der Gemeinschaftsschule Friedrichsgabe (Deutschland) auf den Plätzen zwei und drei. Im Jahrgang 7./8. hat die Theodor-Mommsen Schule (Portugal) gewonnen, gefolgt von der Gemeinschaftsschule Quellental (Japan) und der Schule im Alsterland (Argentinien) auf den Plätzen zwei und drei. Den Kreativpreis sicherte sich dieses Jahr die Leibniz Privatschule Kaltenkirchen mit ihrem Filmbeitrag. Randnotiz: der direkte Vergleich zwischen Deutschland und Mexiko endete mit 3:1 für die deutsche Mannschaft.